

Zum 7. Mal rufen wir in den Wäld:

Auf die Bäume ihr Affen der Wald wird gefegt!
- und hoffen, dass das Echo viele Altenhainer bewegt,
diesen vom Müll der letzten Saison zu befreien.

Am Samstag, 25. April 2009 - am Platz vor dem
Blauen Bruch, von 9:00 Uhr bis ca. 11:30 Uhr.

Bitte nach Möglichkeit mit Fahrrad / Auto und Anhänger
zum Treffpunkt kommen! Schutzhandschuhe nicht vergessen!!!!
Wir freuen uns auf Eure Hilfe!

Altenhainer Veranstaltungskalender

für den Zeitraum vom 01.01. - 30.06.2009

- 17.01. **Neujahresfeier**, 17.00 Uhr – Dorfstraße – Platz,
ehemaliges Gut Tauchnitz, FV FFW Altenhain e.V.
- 24.01. **16. Altenhainer Vortrag:** Buchvorstellung
„Schlaflos“, mit Haig Latchinian, 15.00 Uhr,
17. Altenhainer Vortrag: „Eine Reise durch Island“,
Lichtbildervortrag mit Wilfried Römling, 16.00 Uhr –
Vereinshaus „Alte Schule“, AHV e.V.
- 21.02. **Ausstellungseröffnung und 18. Altenhainer Vortrag:**
Lesung anlässlich des 100. Geburtstages von Elisabeth
Hering 15.00 Uhr – Vereinshaus „Alte Schule“,
Altenhainer Heimatverein e.V.
- 03.04. **Mitgliederversammlung** des Altenhainer Heimatvereins
e.V., 19.00 Uhr – Vereinshaus „Alte Schule“,
Altenhainer Heimatverein e.V.
- 11.04. **Osterfeuer** in Altenhain, 17.00 Uhr – Dorfstraße,
FV FFW Altenhain e.V.
- 25.04. **7. Waldfege** am Blauen Bruch, Treffen um 9.00 Uhr,
Altenhainer Heimatverein e.V.
- 01.05. **19. Altenhainer Vortrag:** Vogelkundliche Wanderung (am
Frauenberg), Horst Anders (Hohburg),
Altenhainer Heimatverein e.V.
- 01.05. **Fußball - Kleinfeldturnier + Volleyballturnier**, Motto:
"Jeder gegen Jeden", ab 9.00 Uhr - Sportplatz Altenhain,
SG Blau-Weiß Altenhain
- 21.05. **Himmelfahrt** am Schwarzen Bruch,
FV FFW Altenhain e.V.
- 07.06 **Kommunalwahlen** – für den Stadtrat Trebsen,
aus Altenhain stehen 3 Kandidaten zur Wahl,
Wahllokal – Gerätehaus der FFW Altenhain
- 20./21.06. **Rassekaninchen-Jungtierschau** in Altenhain,
Vereinsgelände Grimmaer Landstraße 10,
Rassekaninchenzüchterverein „S 774“ Altenhain e.V.

verständnislos stehen wir vor diesen Taten sinnloser
Zerstörungswut oder Zerstörungslust, mit denen bewusst und
illegal fremdes Eigentum aus lauter Selbstzweck beschädigt
oder zerstört wird. Warum? Wo liegen die Ursachen für solches
Handeln? Dabei ist den Tätern völlig gleichgültig, was sie damit
auch ihren Eltern und Verwandten, die sie mit viel Liebe und
Verzicht aufgezogen haben, antun. Langweile kann es nicht
sein. Die Altenhainer Vereine bieten jede Menge Angebote.
Hier kann man seine sportlich- spielerischen sowie geistigen
Fähigkeiten ausprobieren, messen und weiterentwickeln.
Diese Angebote sollten die Täter nutzen, dann sind sie vielleicht
auch einmal in der Lage, wie hier Dipl.-Ing. Mathias Kupfer, als
Ergebnis kreativer Arbeit, Kunst, wie eine solche Plastik, zu
erschaffen und Menschen damit zu erfreuen. V.K.

Schrottsammelaktion zur Unterstützung der Arbeit des AHV



Liebe Altenhainer, wir haben entrümpelt und geben allen
Altenhainern die Möglichkeit das Gleiche zu tun. Sie können
ihren Schrott in dem bereit gestellten Container in der
„Neuweißenborner Straße“, an der ehemaligen Remise,
entsorgen.

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die
Anwohner und nutzen Sie diese Möglichkeit in der Zeit von

Mo. bis Sa. von 12:00 Uhr bis 19:00Uhr.

Danke für Ihr Verständnis!

Der Vorstand

Altenhainer Essern-Blatt



Blatt 1 / 09

Ein Informationsblatt des Altenhainer Heimatvereins e.V.



Ein Geschenk der Kupfer Metallbau GmbH, Seelingstädt, zur
650 Jahrfeier unseres Ortes - Inzwischen wieder repariert!

Plastik des Altenhainer Wappentiers geschändet



Was für ein sinnloser Akt von Vandalismus, denkt man sofort
beim Anblick dieses Bildes. Dabei waren die echten Vandalen
in Wirklichkeit ein kultiviertes Volk, die allerdings von ihren
Feinden einen schlechten Ruf verpasst bekamen. Jedoch
diejenigen, die hier so ohne jede Kultur handelten, sind
damit selbst verantwortlich für ihren Ruf. Kann man das
wirklich mit „Dumme Jungen Streiche“ herunterspielen? Im
letzten Jahr wurde am Pavillon auf dem Spielplatz Feuer
gelegt, wurden Papierkörbe zerstört sowie im Dorf
Briefkästen und Zaunschmuck beschädigt. Völlig

Altenhainer Heimatverein e.V.

www.altenhainer-hv.de
Ansprechpartner: Lutz Engler
04687 Altenhain

Telefon 034383/44397

Redaktion und Bearbeitung: Volker Killisch
Fotos: Schrottcontainer - Lutz Engler, Hahnplastik - Volker Killisch
Erscheint im Mai 2011, als Nachtrag!



Altenhainer Heimatverein e.V.

Liebe Altenhainer, für einen 10jährigen phantasievollen Jungen, der Abenteuergeschichten über alles liebte - also für mich-, war schon allein der Weg in die Altenhainer Bücherei ein kleines Abenteuer. Diese befand sich in jenen Jahren in einem Raum des Gebäudes der Gemeindeverwaltung Altenhain. Nachdem man die große Eingangstür passiert hatte, empfingen den Besucher der Geruch von Bohnerwachs und die Kühle des Treppenhauses. Dann wandte man sich nach links zu einem für mich damals sehr langen Gang. Dieser wurde am Tag nur durch das Fenster des Treppenhauses beleuchtet und lag zum Ende hin schon fast im Dunkeln. Aber genau dahin musste man ja, denn dort befand sich die Tür zum Bücherparadies, erkennbar an einem Streifen Licht, der unter dem Türflügel hindurch auf den Gang fiel. Also noch einmal kurz durchgeatmet und los - Was sollte schon passieren? -Trotzdem schlug mein Herz bis zum Hals und dann... Erleichterung endlich an der Tür zu sein, die Klinke zu finden und einzutreten.

Ihr Volker Killisch

Frau Minna Nötel - eine Legende der Gemeindebücherei Altenhain

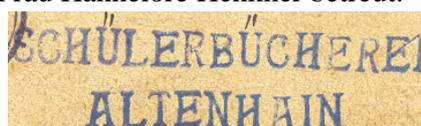
Wenn man sich an die Gemeindebücherei Altenhain erinnert, so denkt man unwillkürlich an Frau Minna Nötel (1898 – 1983), welche die Bücherei von 1957 bis ca. 1980 betreute. Frau Nötel war eine stille, kluge und sehr hilfsbereite Frau. Sie war unsere Nachbarin. Aus ihrer Heimat Schlesien musste sie flüchten, ihren einzigen Sohn verlor sie im 2. Weltkrieg, ihr Mann starb kurz nach Kriegsende. So bewohnte sie ein Zimmer im Haus der Familie Wendisch und Fleischhammer in der heutigen Wiesenstraße. Ich erinnere mich noch an ein Bett mit großem dicken Federbett, eine Nähmaschine und überall Bücher. Die breiten Fensterbretter waren mit Bücherstapeln belegt. Frau Nötel betreute mit viel Liebe und Hingabe die kleine Ingeborg, die Tochter von Frau Fleischhammer und gab ihr viele Lebensweisheiten mit auf den Weg. Sie gehörte mit zur Familie, man half sich gegenseitig. Ich erinnere mich gut daran, wenn Frau Nötel mit ihrem Fahrrad, beladen mit Büchertaschen, in Richtung Gemeindeamt fuhr, um dort ihren Dienst zu versehen. Auch wenn das Wetter noch so schlecht war, bestieg sie ihren Drahtesel und radelte los. Sie versah nicht nur als umsichtige Büchereifrau ihren Dienst im Gemeindeamt, sondern versorgte auch die gesamte Nachbarschaft mit Lektüre. Sie bot an, animierte die Kinder zum Lesen und in ihrer freundlichen und gefälligen Art nahm sie vielen älteren Leseratten den Weg zur Bücherei ab und brachte die Lektüre per Drahtesel frei Haus und holte sie auch wieder ab. Sie war sehr genau, alle Abgaben und Rückgaben wurden sorgfältig registriert!!!! Auch in ihrem Stübchen waren die Leseratten herzlich willkommen. Hin und wieder fuhr sie mit einem großen braunen Koffer nach Grimma, natürlich mit dem Bus, denn ein Auto hatten damals nur wenige. In der Grimmaer Bücherei wurden Bücher getauscht, damit neuer Lesestoff für Altenhainer Leseratten angeboten werden konnte.

Um das Jahr 1980 gab sie alters- u. krankheitsbedingt ihre Tätigkeit in der Gemeindebücherei auf.

Christa Hecht



Altenhain erhielt wahrscheinlich seine erste Bibliothek mit der Gründung des Vereins für Volksbibliothek am 1. Oktober 1904. Es existieren noch Bücher, die seitdem alle Stationen der Altenhainer Bibliothek mitgemacht haben und auch die „Säuberungsaktionen“ nach 1933 und 1945 überstanden. Das bezeugen die Stempel, die in diesen Büchern zu finden sind. Die Bücherei wurde in der Folge, nach 1980, von Frau Maritta Böhm, Frau Elke Wadewitz und bis zur Schließung im Jahr 1996 von Frau Hannelore Henkner betreut.



VK